

**H-2.7.6 Farbverteilung**

Die in der Spielpaarung zuerst genannte Mannschaft hat an den Brettern mit ungerader Zahl die schwarzen Steine, an den Brettern mit gerader Zahl die weißen Steine.

**H-2.8 Oberliga**

Die Oberliga spielt an den Terminen der 2. Bundesliga und nach den Regeln der Bundesturnierordnung in der jeweils gültigen Fassung. Ausgenommen davon ist die Aufstiegs- und Abstiegsregelung von der Oberliga in die Verbandsliga und die Sperrregelung. Diese werden durch die Turnierordnung des BSV geregelt.

Ein Spieler darf in einer Oberligamannschaft nicht eingesetzt werden, wenn er bereits mehr als viermal in höheren Mannschaften eingesetzt war. Bei Einsätzen in der 1. Bundesliga zählt ein Wochenende als ein Einsatz. Zum Wochenende zählen Samstag und Sonntag. Den Freitags-Einsatz in der Dreifachrunde der 1. Bundesliga hat der Turnierausschuss bei der Festlegung seiner Sperrtermine gesondert zuzuordnen.

Der Sieger der Oberliga Baden ist der Badische Mannschaftsmeister und steigt in die 2. Bundesliga auf. Ist ein Verein beim Aufstieg in die Oberliga in der kommenden Saison in der jeweiligen Klasse bereits vertreten, rückt der jeweils Nächstplatzierte nach.

Die Bedenkzeit und die Karenzzeit werden vom zuständigen Turnierleiter in der Ausschreibung veröffentlicht. Die in der Ausschreibung veröffentlichte Bedenkzeit muss von der FIDE für die ELO-Auswertung zugelassen sein.

**H-2.9 Verbandsligen**

Die Verbandsligen spielen mit der für die Oberliga Baden geltenden Bedenkzeit.

....

**H-5.3.4 Kosten, Preisfonds**

Die Teilnehmer zahlen die Fahrtkosten selbst. Den Preisfonds legt der zuständige Turnierleiter mit dem Präsidium im Voraus fest.

....

**H-6.4.3 Kosten, Preisfonds**

Die Vereine tragen die Fahrtkosten selbst. Den Preisfonds legt der zuständige Turnierleiter mit dem Präsidium im Voraus fest.

**Referat Ausbildung****B-Trainer:****Prüfungs- und Fortbildungslehrgang abgeschlossen**

Teilgenommen haben insgesamt 12 Schachsportler. **Die Prüfungen zur B-Trainer-Lizenz haben bestanden:**

Stephan Büchner, SV Turm Lahnstein; FM Andrej Dubkov, SV Turm Lahnstein; Carlos Hauser, SV 1947 Walldorf; Hans-Jürgen Koch, SV Koblenz und Kai Mailitis, VfR SC Koblenz.

Dazu Glückwunsch von der Prüfungskommission (Vizepräsident Sport im DSB Joachim Gries und von Siegfried Stolle. Gleichzeitig wird auch die C-Trainer für weitere vier Jahre verlängert.

Ihre **B-Trainer-Lizenz haben verlängert:** Norbert Blum, SF Brühl; Peter Hildenbrand, SC Leimen, Peter Martin, SC Paimar, der Präsident des SVW Bernhard Mehrer, Martin Ottmann, FVT 1860 Frankfurt und Jörg Schembera, SF Öttingen.

Ihre **C-Trainer-Lizenz** verlängert haben: GM Vladimir Gurevich und Denis Baudot.

**C-Trainer-Aufbaulehrgang 1**

Dieser Lehrgang (Freitag bis Sonntag) fand mit 18 Teilnehmern in der Sportschule Schöneck statt. Als Gast konnte ich meinen Kollegen – Referent für Ausbildung aus Württemberg – begrüßen, welcher selbst referierte (»Wie kann sich Schach in der Presse verkaufen?«) und am gesamten Lehrgang teilnahm.

Alle Teilnehmer (11 aus Baden und 7 aus Württemberg) werden auch beim **2. Aufbaulehrgang** (11.-13.05.2012) wieder anwesend sein (ebenfals ein Wochenendlehrgang) sowie beim **Prüfungslehrgang** (25.-29.06.2012).

Mein Dank gilt auch den anderen Referenten: den B-Trainern Jürgen Kettner, Andreas Vinke, Stefan Schmidt sowie FM Christoph Pfrommer (KSF) und Walter Pungartnik vom SVW.

**Aus- und Fortbildung von TL und RSR**

Augenblicklich (Stand vom 25.03.2012) liegen mir sechs Anmeldungen vor: Peter Hildenbrand, SC Leimen; Michael Neis, SC Bad Säckingen; Steffen Piechott, SK Chaos Mannheim; Christian Schmitt, SK Laudenbach; Roland Schmitt, SK Großsachsen und Rolf Zimmer, SC Waldbronn. Hier kann ich noch Anmeldungen unter:

[ausbildung@badischer-schachverband.de](mailto:ausbildung@badischer-schachverband.de)

entgegennehmen.

Anreise ist Samstag, 5. Mai 2012, bis 9.00 Uhr; Abreise ist Sonntag, ca. 13.30 Uhr (incl. Mittagessen).

Lehrgangsort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe-Durlach.

Kosten: 60 Euro incl. VP und ÜN im DZ; EZ-Zuschlag: 13 Euro. Der Badische Schachverband unterstützt seine Mitglieder mit einem Zuschuss von 30 Euro. Teilnehmer aus anderen Landesverbänden sollten ihre Präsidien zwecks Zuschuss befragen. Teilnehmer bringen bitte ein Passfoto mit.

**Referenten:** die ISR Dr. Markus Keller und Dr. Holger Moritz sowie Siegfried Stolle.

**Fortbildung zum C-Trainer Breiten- oder Leistungssport**

Trainer, deren Lizenz am 31.12.2011 abgelaufen ist oder 2012 abläuft, können an diesem staatlich bezuschussten Lehrgang teilnehmen.

Die TN-Gebühr beträgt für Übernachtung im DZ incl. Vollpension 60 Euro. Badische Schachsportler erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30 Euro. Übernachtung im EZ (2 ÜN = 26 Euro) tragen die Teilnehmer selber. Ansonsten entstehen keine weiteren Kosten.

Teilnehmer aus Württemberg können einen Zuschussantrag bei ihrem Präsidium beantragen. Lehrgangsort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe.

**Lehrgang:** Anreise Mittwoch, 18.07.2012, bis 19.30 Uhr; Abreise Freitag, 20.07.2012 nach dem Mittagessen.

(Ca. 22 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.)

Jeder Teilnehmer wird jedoch verpflichtet, den Ehrenkodex des DSB und der DSJ zu unterschreiben, da ansonsten eine Fortbildung seitens des Sportbundes nicht anerkannt wird. Bitte auch die Anti-Doping-Richtlinien beachten. Beides wird u.a. im Unterricht besprochen.

Vorliegende Anmeldungen (Stand vom 25.03.2012): Thomas Heinrich, SK Tauberbischofsheim; Dietfried Koelle, SABT TSV Schwaigern; Rolf Meusel, SK HD-Handschuhsheim; Fritz Rahner, SF Hörden; Bernd Reichardt, SF Markgräflerland; Wolfgang Sendhoff, SK HD-Handschuhsheim; Roland Streit, SC Steiölingen und Günther Trapp, BG Buchen.

**Auch hier sind für weitere sechs Schachsportler noch Plätze frei.** Anmeldungen bitte an: [ausbildung@badischer-schachverband.de](mailto:ausbildung@badischer-schachverband.de).

**Siegfried Stolle**, Referent für Ausbildung

**Referat Frauenschach**

In der 1. Bundesliga der Frauen ist Baden seit Jahren durch die OSG Baden-Baden und die Karlsruher Schachfreunde 1853 hervorragend vertreten. Aber auch darunter gibt es noch Ligen.

Die 2. Bundesliga ist allerdings zurzeit »badisches Brachland«. Das wird sich ab der nächsten Saison allerdings ändern, denn die 2. Mannschaft der OSG Baden-Baden steht als Aufsteiger aus der **Regionalliga Südwest** fest. Daran kann auch das noch ausstehende Ergebnis (gespielt wurde nach Redaktionsschluss, am 22.04.2012) gegen die Karlsruher Schachfreunde 1853 nichts mehr ändern.

Vor diesem Spiel hat **die Tabelle nach dem 6. Spieltag** folgendes Aussehen:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BrP
1	OSG Baden-Baden II		3½	4		4	6	11½
2	SC Unterpfaffen	½		3	3½	4	6	11
3	SC Uttenreuth	0	1		4	4	4	9
4	Karlsruher SF 1853 II		½	0		4	2	4½
5	Sfr. Heidesheim *	0	0	0	0		0	0

\* Die Sfr. Heidesheim haben zurückgezogen.

**Frank Schmidt**

**Deutscher Mannschaftspokal****SV 1930 Hockenheim scheidet im Achtelfinale des Deutschlandpokals gegen den Deutschen Meister OSG Baden-Baden**

**Hockenheim.** Dass der Abonnementmeister auf den Titel Deutscher Meister, OSG Baden-Baden, für jeden Teilnehmer des Achtelfinales der Deutschen Pokalmeisterschaft eine Nummer zu groß sein würde, war zu erwarten. Das Losglück war den Rennstädtern am Samstag, 30.03.2012, in der Zehntscheune zudem nicht hold und bedingt durch die Teilnahme der besten Spieler an der Europameisterschaft musste man ersatzgeschwächt an die Bretter. Lediglich GM David Baramidze konnte gegen Nationalspieler Jan Gustafsson ein ehrenvolles Remis verzeichnen. IM Hannes Rau, IM Michael Nekrasov und FM Alexander Postojev mussten gegen stärkere Gegner die Waffen strecken, eine 0,5:3,5-Niederlage quittieren und das Ausscheiden aus dem Deutschlandpokal akzeptieren.